

Typen vom speziell gestalteten Müller-Jasskarten

Müller hat für verschiedene Branchen und Gewerbe Jasskarten mit **eigenen Farbzeichen** oder auch speziellen Figurenkarten kreiert. Da diese für verschiedene Firmen verwendet werden können, sind hier Varianten interessant, besonders wenn es Auswirkungen auf die Vorderseite hat.

Da im Standardwerk "Die Deutschschweizer Jasskarten vom 19. Bis 21. Jahrhundert" von Ruedi Manser [2018] nicht überall darauf eingegangen wird, gebe ich für Interessierte einen weiteren Einblick. Verweise erfolgen jeweils mit der entsprechenden Identifikation (MU... und JSB...).

Büro-Jass (JSB 057)

Besonders interessant ist bei den Papeterien und dem Fachhandel für Büro-Bedarf, dass der Firmenname auf der Entsprechung vom Schellen-Ass steht, während "AGMÜLLER" weiterhin das analoge Schilten-Ass zierte.

Die Papeterie Höchli in Baden wird zwar unter JSB 057 erwähnt, gilt aber aufgrund des Firmen-Logos im "Schellen" Ass als eigener Typ. Dies trifft dann selbstverständlich auch für alle weiteren Geschäfte zu, die einen solchen Büro-Jass drucken liessen.



Einziger Unterschied liegt beim analogen "Schellen-Ass", abgesehen von der Rückseite.

Brauerei-Jass (JSB 056)

Bei den Brauereien steht der Name des Unternehmens gleich auf dem analogen Schellen- und Schilten-Ass. Die bisher einzige bekannte Version ist von der "Hürlimann AG".



Hochinteressant finde ich noch den "Rosen", bzw. "Gersten" Under, wo der Eintrag (hier erstmals beschrieben) "© TD AG Pfäffikon/Zürich" zu lesen ist. Dies gibt wohl etwas Auskunft über die Gestaltung. Kennt jemand vielleicht diese "TD AG"?

Gibt es weitere Brauereien, die dieses Spiel drucken liessen? Falls ja, welche?

Schreiner-Jass (JSB 058)

Bei Manser [2018] ist der "Verband Schweizer Schreinermeister" (VSSM) als Herausgeber dieses Spiels aufgeführt. Tatsache ist, dass auf der Vorderseite – bei den analogen Schellen- und Schilten-Assen – lediglich "Schaffhauser Spielkarten" steht, und die einzelnen Betriebe, die ein solches Spiel drucken liessen, auf der Kartenrückseite vermerkt sind.



Neben dem bisher beschriebenen "VSSM" sind auch Spiele von "Henkel & Cie AG, 4133 Pratteln" und "Käslin, Schreinerei Steinhausen" bekannt.

Zeitungs-Jass (JSB 071 / JSB 072; Original MU 018 ?)

Diese speziell gestalteten Spiele, bei denen lediglich die Könige dahingehend geändert wurden, dass sie die entsprechende Zeitung lesen, basiert auf dem Einköpfigen Müller-Jass **MU 018**. (Unter der Voraussetzung, dass diese Nummer im Standardwerk bewusst ausgelassen, resp. für den Party-Jass MU 017 in "Normalgrösse" reserviert ist. Der Party-Jass hat doppelt so grosse Masse.)



Hier erstmals gezeigt: **MU 018** im Format 89 x 57 mm (gleich wie JSB 071/072); beachte die noch unveränderten Könige.

Bei der Version für die Finanz und Wirtschaft (JSB 071) gibt es zwei verschiedene Ausgaben. Wahrscheinlich passierte beim ersten Druck ein Missgeschick, allenfalls war schlechte Kommunikation die Ursache. Es wurde nämlich eine neutrale Müller-Rückseite verwendet. Erst bei der Neuauflage dann wurden diese Karten mit der entsprechenden Firmeninformation auf der Rückseite gedruckt.



Hier noch die "korrekte" Rückseite.

Ausser für die "Finanz und Wirtschaft" wurden solche Spiele noch für die "Werdenberger & Obertoggenburger" Zeitung hergestellt (JSB 072). Sind noch andere Zeitungen mit solchen Karten bekannt?

Weitere Varianten gesucht

Es ist sehr wahrscheinlich, dass weitere Betriebe solche firmenspezifischen Karten drucken liessen. Falls diese Variationen zudem auf der Vorderseite (Asse oder andere Karten) ausweisen, berechtigen sie für einen eigenen Typ. Aber auch die Rückseiten sind in diesem Zusammenhang interessant.

Kennt (hat) jemand noch weitere Varianten?

Ralph – 15. Mai 2023